

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
14 (1888)**

112 (13.5.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1060921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1060921)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

In, erate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 112.

Sonntag, den 13. Mai 1888.

14. Jahrgang.

Politische Rundschau.

R. Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß der projektirte große Handelshafen zu Nordenham z. Bt. unter die Kontrolle des Reiches gestellt werden muß, soweit durch ihn feindlichen Kriegsschiffen Vorschub geleistet werden könnte. Unzweifelhaft werden die oldenburgischen Abgeordneten, welche jetzt zusammen sind und über das Hafenprojekt zu berathen haben, diesen Grundsatz auch als ganz selbstverständlich anerkennen. Wer die geographische Lage Nordenhams, unweit von Wilhelmshaven, ermüßt, wird sich das sicherlich gar nicht anders vorstellen. — Wir entnehmen der „Post“: Das „Verl. Tagebl.“ nimmt von einem in St. Petersburg kurfreisenden geradezu ungläublichen Gerücht Notiz, wonach der russische Finanzminister Wischnegradski bereits vor einiger Zeit einen geheimen Agenten nach Berlin geschickt habe, um den Versuch zu machen, mit Geld einige der hiesigen Organe zu gewinnen, um eine günstigere Darstellung der russischen Finanzverhältnisse zu bewirken. Dem Agenten seien als erste Rate 30 000 Mark zur Disposition gestellt worden. Die Versuche wären in der That bei einem Blatte gescheitert. Die Rate, so erzählt die Chronik weiter, sei fällig geworden, aber anstatt der zugesicherten 30 000 Mark hätte der wegen seiner „Zähigkeit“ bekannte Herr v. Wischnegradski nur 30 000 Francs eingeschickt, und dadurch wäre seinem Geheimagenten peinliche Verlegenheit erwachsen. In seinem Unmuth habe derselbe das Geheimniß ausgeplaudert. Die „Deutsche Ztg.“ in Wien theilt mit, daß in Russland der Staatsbankrott von gewissen Politikern als eine Nachemahme gegen Deutschland aufgefaßt werde. — Der ärgste Radaumacher im österreichischen Abgeordnetenhaus trug dorthin am 9. Mai eine sehr empfindliche Niederlage davon, indem es das Haus mit 115 gegen 98 Stimmen ablehnte, über den Dr. Kopp seine Mißbilligung auszusprechen, weil derselbe Lugger's Vorgehen gegen den Abg. Smoboda, den er in einer neulichen Sitzung in schwerster Weise beleidigte, als perfide Verächtigung bezeichnet hatte. — In Wiener Regierungskreisen herrscht eine feindselige Stimmung über die Erklärung Crispien's in seiner letzten Kammerrede, daß Italien — wenn es auch nicht gerade buchstäblich gesagt war — mit England ein Bündniß zur See abgeschlossen habe. Wörtlicher lautet der Satz wohl so: Die beiden Bündnisse mit Deutschland und Oesterreich, zum gemeinsamen Zweck der Aufrechterhaltung des Friedens in Europa, wären die einzigen, die den Interessen Italiens auf dem Festlande entsprächen, wie das Bündniß mit England das einzige sei, das denselben zur See entspreche könnte. Ferner wies Crispien die Behauptung entschieden zurück, daß er die ersten beiden Bündnisse nicht gebilligt habe. Dann äußerte er auch noch, daß es Unfug wäre, dem Fürsten Bismarck pangermanische Gelüste und die Politik in die Schuhe zu schieben, Oesterreich bis nach Saloniki zu verdrängen.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten.) S. e. Majestät der Kaiser hatte am vorgestrigen Nachmittage um 3 Uhr eine Konferenz mit dem von seiner Reise nach Berlin zurückgekehrten Staatsminister Dr. Freiherrn v. Lucius. Im Laufe des gestrigen Vormittages nahm Allerhöchstderselbe im Schlosse zu Charlottenburg die regelmäßigen Vorträge entgegen und arbeitete von 11 Uhr ab mit dem Chef des Zivil-Kabinetts, Wittl. Geh. Rath v. Wilmski. Das Befinden Sr. Majestät des Kaisers war in den letzten Tagen verhältnismäßig gut. Das Fieber war gering, der Schlaf, wenn auch noch öfters unterbrochen, doch erquickend. Die Kräfte haben sich wieder gehoben. — Ihre Majestät die Kaiserin ertheilte im Laufe des gestrigen Nachmittags mehreren Damen Audienzen und unternahm 4 1/2 Uhr eine Spazierfahrt. — S. e. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz hatte sich am Mittwoch früh 7 1/2 Uhr, in Begleitung seines persönlichen Adjutanten, zu Pferde vom hiesigen Schlosse aus nach Spandau begeben, um in seiner Eigenschaft als Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Brigade die drei Bataillone des 4. Garde-Regiments z. F. zu besichtigen. Von dort kehrte Hochderseibe kurz nach 2 Uhr in das hiesige Schloß zurück, wofür bald darauf der Chef des Militär-Kabinetts, General der Kavallerie v. Albedyll, und demnachst der Kriegsminister, General der Infanterie Bronsart v. Schellendorff, zu längeren Vorträgen empfangen wurden.

S. e. R. Hoheit Prinz Heinrich traf am Abend des 10. Mai in Essen a. d. Ruhr ein. Auf dem Bahnhof wurde er vom Geh. Kommerzienrath Krupp und den beiden in Essen stationirten Marine-Offizieren empfangen. Auf seiner Fahrt nach der Villa Krupp wurde Hochderseibe von einer dichten Volksmenge stürmisch begrüßt.

Ausland.

Paris, 11. Mai. Die „Republique française“ veröffentlicht einen Artikel Spuller's, welcher die Unzufriedenheit der Opportunisten gegen Floquet hervorhebt und erklärt, das Bündniß gegen den Boulangerismus würde sofort zerfallen, wenn das Kabinet die Situation beugen wollte, um andere Gruppen zu Gunsten der Radikalen zu vernichten. — Boulanger ist heute Morgen um 8 Uhr, begleitet von Laguerre, dem Deputirten Graf Dillon und dem Direktormannschaften waren am Nordbahnhof aufgestellt, um Ruhestörungen zu vermeiden. Etwa 200 Personen waren versammelt, welche den General mit Zurufen begrüßten.

Paris, 11. Mai. Nach Nachrichten der „Agence Havas“ schlugen drei Truppen des Sultans von den Aufständischen getödtet worden, wobei 200 Mann fielen. Der Gouverneur von Mequinez ist ebenfalls getödtet. Der Sultan wird persönlich eine neue Expedition gegen die Aufständischen ausrücken. — Boulanger ist heute Vormittag 11 Uhr in Aras, heute Nachmittag 1 1/2 Uhr in

Dänkirchen eingetroffen und beabsichtigt, sich morgen früh nach Douai zu begeben.

London, 10. Mai. Das „British Medical Journal“ veröffentlicht ein Schreiben Sir Morell Mackenzie's, d. d. Charlottenburg, den 8. Mai, in welchem derselbe erklärt, er habe niemals an die Presse irgend welche Informationen gegeben, ausgenommen solche, die ausdrücklich gestattet waren, behufs Widerlegung falscher und übertriebener Berichte.

London, 11. Mai. Militärische Kreise provoziren eine große Volkstbewegung gegen die Regierung und das Parlament und erklären das Vaterland in Gefahr, die Armee sei ohne Waffen, die Schiffe ohne Kanonen, England, speziell London, sei für eine Invasion offen.

London, 11. Mai. Im Unterhause erklärte Smith, die Nachricht, die Regierung habe beschlossen, eine katholische Universität in Irland zu begründen oder zu dotiren, für unbegründet, auch hätten keine Unterhandlungen darüber stattgefunden. Hamilton erklärte: Die Lizenzionsinsel wird als Flottenstation und Sanatorium aufgegeben, die Insel bleibt aber in britischem Besitz. Fergusson erklärte: Die Regierung sei zwar von Räuberzügen in der Nachbarschaft der griechischen Grenze Maceboniens und von Sanjal Serres unterrichtet, aber nicht von irgend etwas, das eine insurrektionelle Bewegung genannt werden könnte. — Die Zukerkonferenz nahm das Schlußprotokoll an, welches morgen unterzeichnet wird. — Der nationalliberalistische Deputirte Dillon wurde wegen einer Rede, in welcher er den irischen Feldzugsplan empfahl, zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Belgrad, 10. Mai. Oberst Miskovics ist zum Generalstabchef ernannt. — Die amtliche Zeitung publizirt die Pensionirung des Generals Grucis, des Generalstabchefs Leschawin, ferner der Obersten Dretskovics und Dragatschaks.

Marine.

Kiel, 10. Mai. Durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 5. d. ist der Obertorpeder Knöppler zum Torpeder-Unter-Lieutenant befördert. — S. M. Transportdampfer „Eider“ ist gestern nach Wilhelmshaven in See gegangen.

Verkauf.

[X] Wilhelmshaven, 12. Mai. Se. Excellenz der Chef der Marineinspektion der Nordsee, Vize-Admiral Graf v. Monts, hat sich mit dreiwöchentlichem Urlaub nach Dresden und Berlin begeben. Für die Zeit der Abwesenheit Sr. Excellenz hat der Inspektor der II. Marine-Inspektion, Kontre-Admiral Deinhard, das Kommando der Nordseeinspektion übernommen.

Wilhelmshaven, 12. Mai. (Schöffengericht.) In der gestrigen Schöffengerichtssitzung fungirten als Vorsitzender: Herr Amtsrichter Reber; Schöffen: die Herren Fuhrherr Garlich und Landwirth Lübben; Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Graf v. Lütichau; Protokollführer: Herr Assistent Behrends. Zur Verhandlung standen nachfolgende 6 bezw. 7 Straffälle. Der 1. Fall, betreffend das Kontrollmädchen G., wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Im 2. wird gegen den Arbeiter J. von hier verhandelt, welcher beschuldigt wird, den Polier C. Sch. körperlich mißhandelt zu haben. Da mildere Umstände angenommen worden, erhält der Angeklagte nur 2 Wochen Gefängniß. 3. Auf der Anklagebank erscheint unter der Anklage des Diebstahls in mehreren Fällen der Arbeiter und frühere Nachtwächter E. Chr. H. von hier. Im ersten Falle liegen drei resp. vier einzelne Diebstähle von geringfügigem Werthe vor, begangen beim Schaaf'schen Brande im Februar, die der Angeklagte aber in Abrede stellt. Das Zeugenverhör und das eigene Benehmen des Angeklagten belassen ihn jedoch so stark, daß die Staatsanwaltschaft sich berufen fühlt, auf eine Gesamtstrafe von 3 Monaten anzutragen. Da der Gerichtshof aber ad 1 und 2 nicht für erwiesen hält, so spricht er den Angeklagten davon kostenlos frei; hält ihn aber der beiden anderen Fälle für überführt und verurtheilt denselben daraufhin zu 6 Wochen Gefängniß und in die Kosten; hierbei muß hervorgehoben werden, daß der z. H. als Nachtwächter einen großen Vertrauensbruch begangen hat. Die zweite Diebstahlsangelegenheit des z. H. muß wegen neuer Zeugenvernehmung vertagt werden. 4. Der frühere Wäscheusträger, jetzt in Berlin befindliche 14 Jahre alte Knecht R. Sch. wird wegen Unterschlagung von 14 Mk. 40 Pfg. auf Antrag der Staatsanwaltschaft zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Das Urtheil fiel so hart aus, da der Angeklagte wegen Diebstahls schon einmal vorbestraft ist. Der 5. zur Verhandlung stehende Fall wird ausgesetzt. Ebenso der letzte, für welchen um zum Montag, den 14. d. M., eine außerordentliche Sitzung anberaumt ist. Der Angeklagte, Dachbeder G., wird in Haft genommen, weil die in Aussicht stehende Strafe eine ziemlich hohe werden wird und weil er ferner an der Flucht oder auch an der Verdunkelung des Sachverhaltes verhindert werden soll.

Wilhelmshaven, 12. Mai. (Parkkonzert.) Auch morgen, Sonntag, findet wieder, wie allsonntäglich, ein Nachmittagskonzert unserer Marinekapelle im Saale des Parkrestaurants statt, wozu ein sehr schönes Programm aufgestellt ist. Das Konzert am Himmelstagsstabe war sehr gut besucht.

Wilhelmshaven, 12. Mai. (Aus dem Gerichtssaal.) Es ist nach unferen als Referent der Gerichtsverhandlungen eingehenden Erfahrungen gewiß am Platze, auf einen Uebelstand hinzuweisen, der nicht wenig dazu beiträgt, die Thatfachen zu verdunkeln, den Richtern ihren Beruf erheblich zu erschweren und die Sachen ganz unnützlich in die Länge zu ziehen. Es handelt sich um die den recherchirenden Polizeibeamten theilweise absichtlich falsch oder ungenau angegebenen Thatfachen. Wenn es ja auch richtig ist, daß der Polizeiwann kein richterlicher Beamter ist, so kommt er doch mittelbar im Auftrage nicht nur des Gesetzes im Allgemeinen, sondern auch des Gerichtes

im Besonderen. Der recherchirende Beamte hat über die ihm gegebenen Mittheilungen zu protokolliren und dieses Protokoll zu den Akten einzureichen, das Gericht hat sodann danach über die einzuleitenden Schritte zu befinden, das Richterkollegium sein Verfahren im Termin danach einzurichten, Zeugen vorzuladen zc. Sind die Angaben falsch oder auch nur ungenau, so kann es kommen, daß die kleinste und geringfügigste Sache von einem Termin zum andern verschleppt wird, wodurch nicht nur eine Menge Zeit verloren geht, sondern auch viel Geld geradezu verschwendet wird. Oft haushen Leute auch eine Angelegenheit arg auf; wenn ihn aber im Termin das, was wirklich geschehen, meistens nur mit unendlicher Mühe herausgepumpt worden ist, so haben Richter, Staatsanwalt und Verteidiger ihr blaues Wunder. Oft, gar sehr oft wäre eine Strafe für solches Verhalten der Zeugen angebracht, wodurch sich allmählich im Publikum eine größere Achtung vor der Wahrheit in gerichtlichen Angelegenheiten herausbilden würde. Das Gericht vertritt das Gesetz, das Gesetz ist nun aber heilig; folglich muß das Gericht ebenfalls heilig sein. Der Richter steht ebenso an Gottesstatt wie der Geistliche, außerdem ist er aber noch der Vertreter des Staatsoberhauptes. Daran sollten auch diejenigen Leute denken, welche sich versucht fühlen, im schmutzigen und saloppen Anzuge an Gerichtsstelle zu erscheinen.

Wilhelmshaven, 12. Mai. Nicht der Veteranenverein hat einen Ausflug nach Knapphausen unternommen, sondern der Krieger- und Kampfgenossenverein. In der gestrigen Nummer hieß es in einem Theil der Auflage Veteranenverein.

Wilhelmshaven, 12. Mai. Es wird uns mitgetheilt, daß der Möbelwagen, von welchem gestern berichtet wurde, nicht auf dem Fahrwege umgefallen ist, sondern auf dem betreffenden Grundstücke.

Wilhelmshaven, 12. Mai. Aus Sinwürden erhalten wir unterm heutigen Datum folgende Zuschrift: „Aus Versehen ist nachfolgender Artikel nach der dortigen „Zeitung“ gekommen, bitte jedoch, denselben im „Wilhelmshavener Tageblatt“ aufzunehmen: Butjadingen. Mit dem ersten Juni tritt ein neuer Eisenbahnfahrplan in Kraft, weshalb es angezeigt sein dürfte, auch für den Fährdampfer „Edwarden“ andere Fahrzeiten zu bestimmen, wie geschehen ist. Ferner möchte es angezeigt sein, die 5. Fahrt, wenigstens bis 1. September, wieder einzusetzen, weil dadurch dem Publikum Butjadingens ermöglicht wird, von hier aus den ersten Zug von Wilhelmshaven erreichen zu können, um so eine längere Reise im Laufe eines Tages vorzunehmen; dann wäre es auch möglich, der Stadt Wilhelmshaven an einem Nachmittage einen längeren Besuch abzustatten. Um auch ohne Hotelwagen die Bahn resp. den Fährdampfer erreichen zu können, wäre auch nöthig, daß der Letztere präzise, also nicht zu früh abfährt, was leider öfters geschehen sein soll. Es dürfte nachfolgender Fahrplan in Erwägung gezogen werden:

Von Emdenherbrne.		Von Wilhelmshaven.	
6 Uhr 15 Min.	8	6 Uhr 50 Min.	10
8	11	8	10
11	11	10	11
10	11	11	12
10	11	12	13
11	12	13	14
12	13	14	15
13	14	15	16
14	15	16	17
15	16	17	18
16	17	18	19
17	18	19	20
18	19	20	21
19	20	21	22
20	21	22	23
21	22	23	24
22	23	24	25
23	24	25	26
24	25	26	27
25	26	27	28
26	27	28	29
27	28	29	30
28	29	30	31

Dadurch würde dem Publikum das Reisen resp. das Erreichen der Bahn in Wilhelmshaven und die Benutzung des Linienwagens möglichst bequem gemacht, wodurch dann bei richtiger Führung der Dampfahre eine gute Frequenz nicht ausbliebe. Der Dampfer stände aber der Stadt Wilhelmshaven noch von 3 1/2 bis 7 Uhr zu Verfügung.

Wilhelmshaven, 12. Mai. Mit dem gestrigen Tage sind die Wettermacher, die drei gestrigen Herren oder die Eisheiligen, wie sie auch im Volksmunde heißen, in ihr althergebrachtes Amt eingetreten. Namertus, Pantratus und Servatus (11., 12., 13. Mai), die in Zeiten der Christenverfolgung den Märtyrertod erlitten, erweisen sich auch heuer so kalt und stürmisch, daß die Landwirthe über das Zurückbleiben der Vegetation froh sein können, würde die kalte Witterung doch sicherlich dem Pflanzenwuche großen Schaden thun.

Wilhelmshaven, 12. Mai. (An Augenentzündung leidende Militärpflichtige.) Seitens der Ortsbehörden ist angeordnet worden, daß in allen Fällen, in welchen bei dem Erstzugesicht vom Arzte festgestellt worden, daß die Militärpflichtigen an Augenentzündung leiden, die Magistrats-, Guts- und Gemeindevorstände angehalten werden sollen, die betreffenden Militärpflichtigen sofort einem Arzte zur Behandlung zu überweisen und darauf zu achten, daß die Kranken die ärztlichen Vorschriften behufs Heilung ihrer Augen genau beachten. Darüber, daß die ärztliche Behandlung eingeleitet worden, ist den Landräthen spätestens binnen acht Tagen Anzeige zu machen. Die entstehenden Auskosten haben die augenkranken Militärpflichtigen selbst, im Unvermögensfalle die Ortskasse ihres Wohnortes zu tragen. Den Kranken ist insbesondere aufzugeben, daß sie sich der näheren Gemeinschaft mit anderen Personen, insbesondere des Besuchs öffentlicher Lokale möglichst so lange enthalten, bis ihre Augen wieder hergestellt sind.

Bant, 11. Mai. Der früher bei der Wwe. G. in Dienst gestandene Knecht E. ist wegen Unterschlagung (§ 264 b. St.-G.-B.) verhaftet und nach Feber abgeführt worden.

(In der Probe.) Junge Sängin (prohibirt zum ersten Male den Pagen im „Figaro“) singt: Spree-echt ist es R-liebe, was hi-i-ier so brennt. — Kapellmeister (kopft ab): Fräulein ob das Liebe ist, das weiß ich nicht; aber es ist abscheulich.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tageblattes.

Berlin, 12. Mai. Ein Telegramm des W. L. B. von heute Vormittag besagt: S. e. Majestät der Kaiser hatte eine recht gute Nacht. Nach einem erquickenden Schlaf verläßt Hochderseibe heute (10 Uhr) das Bett. Der Monarch wird sich im Arbeits-

Mode-Bazar Roonstr. 5.

Empfehle die persönlich in Leipzig und Berlin zu den billigsten Preisen eingekauften Sachen zu ganz niedrig gestellten Preisen, als:
Rüschen in den neuesten Dessins,
Seidene u. Zwirn-Handschuhe,
 Eriocottailen in Satin und Eriocottstoff, Supons, Schürzen,
Sonnenschirme,
 sowie **wollene Sommertücher** für Damen.
 Außerdem empfehle
Kattune, wollene Kleiderstoffe
 in großer Auswahl.
Hermann Bischoff.

Gingana von Neuheiten der Saison!

Regen-Mäntel

von 6 bis 35 Mk.

Promenaden-Mäntel

von 15 bis 40 Mk.

Sommer-Umhänge

von 8 bis 45 Mk.

Couleurte Jackets

von 4 bis 20 Mk.

M. Philipson.

Damen-Umhänge,
Damen-Regenmäntel,
Damen-Jaquets,
Promenaden-Mäntel,
Kinder-Regenmäntel & Jaquets.

Durch neue Zusendungen schöner moderner Mäntel wurde mein Lager bedeutend vervollständigt.

A. G. Diekmann.

Herren-Anzüge v. 20 bis 50 Mk.,
 einzelne Buckskin-Hosen, Westen
 und Jaquets,

Burschen-Anzüge v. 10 bis 25 Mk.

Knaben-Anzüge v. 2 bis 15 Mk.

in neuen Stoffen, elegantem Sitz, sauberer Arbeit.

Filzhüte in den neuesten Formen,

Manschettenhemde St. 2,50, 3 u. M.4

empfehlen

H. F. Peper,

Bismarckstraße 6.

Ich hatte Gelegenheit, eine große Partie

Weißwaaren

als Damen- und Kinderschürzen, Kindertragen,
 Kinderlätzchen, Damen- und Kinder-Beinkleider,
 Rüschen, Morgenhauben, Schleier und
 Schleiertüll u. s. w.

auffallend billig einzukaufen und verkaufe, um rasch damit zu räumen,
 mit ganz geringem Nutzen.

Marie Jürgens,

Bismarckstraße 59.

In meinem Verlage erschien fobem:

Der Collisionfall

„Sophie“ — „Hohenstaufen“.

Die Entscheidungen des Seerichts zu Bremer-
 haben, des Kaiserl. Oberseerichts zu Berlin und des
 Sanj. Oberlandesgerichts zu Hamburg nebst den dazu
 gehörigen Skizzen.

Preis geheftet 1 Mk. 20 Pf.

Bremen.

Carl Schünemann.

Fiz- und Seiden-Hüte

in den neuesten Facons und Farben empfehle bei größter Auswahl
 von den billigsten bis zu den besten.

Bemerte, daß ich

**billiger als die hier aufgetretene markt-
 schreierische Concurrrenz verkaufe**

sowie bedeutend größere Auswahl biete und durchgängig bessere
 Herrenhüte führe.

F. Karsten, Hutmacher,
 Rothes Schloß.



3- u. 4-rädrige
Kinder-Wagen
 in größter Auswahl
 zu sehr billigen Prei-
 sen hält empfohlen

Bernh. Dirks.

Unter Rat ist Goldes wert! Die Wahrheit
 dieser Worte lernt man besonders in
 Krankheitsfällen kennen und darum erhielt
 Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dankschreiben für
 Zusendung des kleinen Buches „Der Krankenfreund“.
 In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel
 ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigedruckte Berichte glücklich
 Geheilte bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um
 selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen.
 Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist
 sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein
 Kranker versäumen sollte, mit Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in
 Leipzig einen „Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand dieses Buches
 wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die
 Zusendung erwachen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

Zwirn- und engl. Tüllgardinen

per Meter 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 75, 85, 100 Pfg.
 und bessere empfiehlt

H. F. Peper, Bismarckstr. 6.

Einkauf von preussischen Loosen.

Zahle für Originallosse 1. Klasse pro 1/1 60 Mt., 1/2 20 Mt., 1/4 15 Mt.
 Für Loose 2. Klasse pro 1/4 10 Mt. 50 Pfg. mehr. Erbittet Zusendung
 per Postauftrag.

Otto Goldberg in Berlin, Bergstr. 67.

Gasthof „Zum Mühlengarten“

Kopperhorn.

Heute Sonntag:

Erster öffentl. Ball

Entree 30 Pfg., wofür Getränke verabreicht werden.

Gleichzeitig bringe meine **Restaurations**, sowie
Garten u. Kegelbahnen in empfehlende Erinnerung.

Warme und kalte Speisen
 zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

Frau D. Winter Ww.

Belfort, Oldenburgerstr. 36.

Belfort, Oldenburgerstr. 36.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Belfort und Umgegend die ergebene
 Anzeige, daß Unterzeichneter am heutigen Tage hier selbst,

Oldenburgerstraße 36

(früher G. Engelhaupt) eine

Fein-, Weiß- und Schwarzbrot-Bäckerei

eröffnet hat. Indem ich verspreche, bei eifrigstem Bestreben unter Beobachtung
 der größtmöglichen Reinlichkeit saubere und schmackhafte Backwaaren zu nur
 irgend möglichst billig gestellten Preisen zu liefern, bitte um geneigtes Wohl-
 wollen und zeichne

Hochachtung

Eduard Ahrens.

Belfort, Oldenburgerstr. 36.

Belfort, Oldenburgerstr. 36.

Gardinen

in Stückwaaren und abgepaßt — sehr preiswerth.

A. G. Diekmann.

Empfang fobem aus der **Brauerei**
 der Herren **H. u. J. ten Doorn-
 kat-Koolmann** ein hochfeines
 nach **Erlanger Art** gebrautes

Bier

und empfehle

hochf. Erlanger

20 Fl. 3 Mk.,

in Gebinden, Liter 32 Pfg.,

hochf. Spatenbräu

16 Fl. 3 Mk.,

in Gebinden, Liter 36 Pfg.,

das so sehr beliebte

Münchener Bräu,

Doornkaat-Bräu,

27 Flaschen 3 Mk.,

in Gebinden, Liter 25 Pfg.,

ff. goldgelbes Lagerbier

36 Fl. 3 Mk.,

in Gebinden, Liter 20 Pfg.

Bedienung **prompt** und **reell**

und liefere jeden Auftrag frei ins

Haus.

Hochachtungsvoll

A. Zimmermann.



Erhalten fest täglich Zusendung in

frischem Spargel,

per Pfd. 40, 70 u. 90 Pf.

Gebr. Dirks.

Wohnungs-Veränderung.

Mache einem geehrten Publikum
 von Wilhelmshaven und Umgegend
 hiermit bekannt, daß ich meine Woh-
 nung von Grenzstraße 41 nach

Neustr. 8 (Neuheppens)

verlegt habe.

Frau **Vahlke**, Hebamme.

Passende Stiefel

System Frohn Brinck & Co.

Jeder Fuß wird in der im Stiefel einzuschneidenden
 Stellung geföhrt und darnach der Leisten mittels
 Maschine copirt, wodurch jede Art Schuhwerk
 bequem und elegant von mir hergestellt wird.

J. G. Gehele, Wilhelmshaven.

Verlege mein Geschäft

von der **Wallstraße** nach

Ostriesenstr. 61

(Lothringen).

J. Roggenbuck,

Schneidermeister.

Gmdener Beringe

per Stück 6 Pfg.

empfehlen

C. Schmidt,

Belfort.

Empfehlen aus unserem reichhaltigen

Lager in

gebrannt. Caffees

hauptsächlich folgende Sorten:

Campinas Melange per Pfd. 1,10 Mk.

Campinas II " " 1,20 "

I " " 1,30 "

Java u. Guatemala " " 1,40 "

Java, Breanger " " 1,50 "

Ceylon " " 1,60 "

Menado " " 2,- "

Ferner die gebrannten

Java-Caffe's

aus der rühmlichst bekannten Kaffee-
 Brennerei von **A. Junz sel. Ww.**

zum Preise von 1,50, 1,70 und 1,90

Mark per Pfund.

Gebr. Dirks.

Bringe mein

Salz- und

Plättkohlen-Lager

in empfehlende Erinnerung.

C. Schmidt,

Belfort.

Zu vermieten

zum 1. Juni, event. zum 15. Mai ein

sehr möblltes Zimmer nebst Schlaf-
 kabinet, auf Wunsch mit Büchereigelaß.

Sep. Eingang. Näheres

Roonstraße 75b, Laden links.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Ich empfehle in eleganter Ausführung und den neuesten Stoffen:

Jacket-Anzüge v. 15 bis 50 Mk.,

Rock-Anzüge „ 30 „ 54 „

Frühj.-Ueberzieher „ 16 „ 35 „

Einzelne Röcke, Jackets, Hosen u. Westen
sehr billig.

Knaben-Anzüge

in allen Größen u. den schönsten Facons.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des Passens.

M. Philipson.



Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden

Oetcken

versammeln sich die Mitglieder der 3. Begräbnisabteilung (Bezirke 2a, 4, 7a, 8, 10 und 11) am Montag, d. 14. Mai d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Bäcker-Innung.

Zur Beerdigung unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Herrn

A. Oetcken

versammeln sich die Mitglieder am Montag Nachmittags 3 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Restaurateur Döbbert.

Der Vorstand.



Wilhelmsh. Schiess-Verein.

Außerordentliche Generalversammlung am Montag, den 14. Mai, Abends 8 Uhr,

im Vereinslokal bei Herrn Schramm. Tagesordnung:

1. Schießfest betreffend.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der Aufnahme-Commission werden ersucht, präcise 7 1/2 Uhr zu erscheinen.

An- und Verkauf

von getragenen Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen.

C. Foerster, Kronprinzenstraße Nr. 13. 1 Treppe.

Am Sonntag, den 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr, werde ich wieder bei Wittwe Geuermann an Rüstern mit 30 bis 40 Schweinen anwesend sein und dieselben unter der Hand verkaufen.

Müller W. Blendermann, Ebewecht.

1 Etagenwohnung

zum 1. August zu vermieten. Näh bei A. Bormann.

Ein kleiner eleganter

Kutschwagen,

für 4 Personen passend, steht zur tag- oder stundenweisen Benutzung bereit bei

R. Fr. Ritter vorm. Tenkhoff, Bant.

Codes-Anzeige.

Unser uns am 12. April geborenes Töchterchen

Martha

wurde uns heute wieder durch den Tod entzissen.

Um stilles Beileid bitten

Die tiefbetrübten Eltern

Chr. Horn

u. Frau nebst Kindern und Großmutter.

Neubremen, den 11. Mai 1888. Die Beerdigung findet am Montag, den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Donnerstag Abend 9 Uhr entschied sanft und ruhig nach einem langen schweren Leiden meine liebe Frau und unserer Kinder treuorgende Mutter

Sophie Hermine Gerhardine

Jürgens geb. Duden

in ihrem 55. Lebensjahre. Tiefbetrübt stehe ich mit vier kleinen Kindern am Sarge der so früh Entschlafenen.

F. Jürgens, Seddl.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr vom Sophienstift aus auf dem Friedhofe zu Jever statt.

Hierzu eine Beilage.

Um gegen meinen bevorstehenden Umbau mein mit sämtlichen Frühjahrs-Artikeln

ausgestattetes Lager möglichst klein zu haben, gebe auf sämtliche Stückwaare sowohl wie fertige Anzüge, Regenmäntel etc.

10 resp. 15 Prozent Rabatt

und bitte meine geehrten Kunden, diese Gelegenheit wahrnehmen zu wollen.

Neuende.

H. Hespern.

Durch bedeutende Zusendungen wurde mein Lager in

Schuhwaaren

aller Art completirt und empfehle solche zu billigen Preisen.

C. Schmidt, Belfort.

Mittag- & Abendtisch

für einige Herren gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter W. B. an die Expedition ds. Bl.

Park-Restaurant.  **Park-Restaurant.**

Heute Sonntag:

GROSSES CONCERT.

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pf.

Hochachtungsvoll

F. v. Strom.

Etablissement Wilhelmshöhe.

Inh. C. A. Werner.

Heute, Sonntag, den 13. Mai:

Große Tanzmusik.

Hierzu ladet ein

C. A. Werner.

NB. Das Fährboot im Ems-Jade-Kanal, vis à vis dem Werft-Krankenhaus und der Wilhelmshöhe, liegt zur gest. Ueberfahrt bereit. D. D.

Kaiser-Saal.

Heute, Sonntag, den 13. Mai 1888:

Große Tanz-Musik.

Filz- und Strohhüte

für Herren u. Knaben

in den neuesten Formen empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

M. Philipson.

Kinder-Regenmäntel

sind wieder in allen Größen in hellen und dunklen Stoffen vorrätzig.

M. Philipson.

Neu! Neu! Neu!

In meinem neu eingerichteten Kleider-Laden bietet sich jetzt Gelegenheit, zu wirklich billigem Preise einen guten Anzug zu kaufen. Sämtliche Arbeiter-Artikel, sowie Hüte und Mützen in großer Auswahl. Burschen-, Knaben- u. Kinder-Anzüge schon von Mk. 1,50 an bei

Rud. Albers,

Bismarckstraße 62. — Neust.-Gde.

Garn-Damen-u. Kinderhüte

Große Auswahl — billigste Preise.

A. G. Diekmann.

Militärsache.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Mannschaften des Beur-
laubtenstandes (auch die bisherigen Er-
satz-Reservisten 1. Klasse — gelübte und
nicht gelübte — sowie die der bisherigen
Seewehr 2. Klasse), welche sich noch
nicht im Besitze der **veränderten**
bezw. **neuen Militärpapiere**,
namentlich nicht der **neuen Bestimmungen**,
befinden, werden hierdurch aufgefordert,
bei Vermeidung der im § 67 des Reichs-
Militärgesetzes angeordneten Strafen ihre
Papiere behufs Abänderung bezw. Aus-
tausch an den zuständigen Bezirk's-Feld-
webel bis **spätestens**

zum 25. Mai d. J.

abzugeben bezw. einzulenden.

Die Ersatz- und Marine-Ersatz-Re-
servisten, welche bereits die **neuen Pässe**
im Besitze haben, brauchen dieselben **nicht**
mehr einzulenden.

Diejenigen, dem bisherigen **Land-
sturm** angehörigen Mannschaften, welche
an oder nach dem **1. Januar 1850**
geboren, und sich noch nicht beim zu-
ständigen Bezirk'sfeldwebel gemeldet haben,
werden hiermit aufgefordert, sich um-
gehend zu melden.

Dieselben haben sich wegen Unterlassung
dieser Meldung strafbar gemacht. —
Eine sofortige Erstattung der Meldung
wird bei Bemessung der bereits ver-
wirkten Strafe als Milderungsgrund
angesehen werden.

Die **Magistrate** und **Herren
Gemeinde-Vorsteher** werden er-
sucht, für möglichste Verbreitung des
Obigen Sorge zu tragen zu wollen.

Oldenburg, den 27. April 1888.
Königliches Bezirks-Kommando I.

Schulbau.

Die Lieferung der zum Neubau des
im westlichen Theile hiesiger Gemeinde
zu errichtenden Schulgebäudes — ver-
anschlagt zu ca. 40000 Mk. — erfor-
derlichen Materialien, sowie die Maurer-,
Zimmerer-, Tischler-, Dachdecker-, Maler-,
Glaser-, Klempner- und Schmiede-Ar-
beiten sollen mindestens vergeblich
werden.

- Es sind unter Anderen zu liefern:
- ca. 1400 cbm blauer od. Heidmüller
Sand,
 - " 30000 braune Bochorner Steine,
 - " 90000 Verbundsteine,
 - " 190000 Hintermauerungssteine,
 - ca. 86 cbm Kalk,
 - " 80 Tonnen Cement,
 - " 235 cbm Mauerfaub,
 - " 0,85 " Granitflusen,
 - " 38 qm graue Bremer Fliesen,
 - " 8500 blaue Dachziegel,
 - " 58 cbm Verbandholz,
 - " 1100 qm Fußbodenbretter,
 - " 1150 " Deckenschalung,
 - " 2125 lfd. m Dachplatten,
 - " 360 " Eisenbahn- u. Gru-
benschienen,
 - " 6000 kg eiserne I Träger,
 - " 130 lfd. m schmiedeeiserne Ein-
triebigung,
 - 14 eiserne Defen.

Bedingungen, Massenverzeichnis und
Zeichnung sind gegen Erstattung der
Kosten beim Juraten Herrn Uhlhorn
hier selbst in Empfang zu nehmen.

Offerten mit entsprechender Aufschrift
sind bis zum **16. d. M.,**

Nachm. 3 Uhr,
beim Unterzeichneten einzureichen.
Heppens, den 7. Mai 1888.

Der Schulvorstand.
Soltermann, Pfarrer.

Auktion.

Zur Auktion werde ich am
Montag, den 14. d. M.,
Nachm. 2 Uhr,

ich Saale des Herrn Restaurateur
Günther hieselbst, Neustraße 2, fol-
gende Sachen und zwar:

- 1 Sopha, 2 Sophasitze, 1 Kleider-
schrank, 1 Wäscheschrank, 1 Küchen-
schrank, 1 Bettstelle mit Sprung-
federmatratze, 1 Waschtisch, 1 großen
Spiegel, 1 K. Regulator, 1 Nähma-
schine, 2 Tische, 2 große Bohnensässer,
2 vollst. neue Betten, mehrere Silber-
verschiedene Reisekoffer, Damentaschen,
Garderobe- und Handtuchhalter, 8
Harmonikas, ein- und zweireihig, ver-
schiedene eingerahmte Bilder und eine
Parthie Schultaschen,

öffentlich meistbietend gegen sofortige
Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflieb-
haber hiermit eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 11. Mai 1888.
Rudolf Laube,
Auktionator.

Möbl. Stube u. Kammer
an 1 bis 2 Herren zu **vermieten.**
Grenzstraße 53.

Gemüse-Pflanzen:

Blumenkohl, Kopfkohl rot und
weiß, Kürbis, Kohlrabi, Knoll-
Sellerie, Porre, Kopfsalat, Gurken,
"Aoa's Treib" und Rollison's
Telegraph" mit Topfballen.

Blumen-Pflanzen:

Aster, Levkojen, Binnien, Sca-
biosa, Phlox, Silenen, Fes-
nelken, wurzelechte Rosen zum
Auspflanzen 2c. 2c.

Schöne Sorten Pflanzbohnen,
wie alle Garten-Sämereien
empfehle

G. Stephan, Landschaftsgärtner,
Lothringen, Ostfriesenstr. 69.
NB. Uebernahme auch des Bepflanzens
der Blumenbeete. **D. D.**

Empfehle in feinen Qualitäten:

- Möbellack,**
- Fußbodenlack,** ich eltrotaend,
- Bernsteinlack,**
- Tischlack,** fleckfrei,
- Lustlack,**
- Blechlack,**
- ws. Damarlack,**
- f. f. Rutschenlack,**
- Schleiflack,**
- Asphaltlack,**
- schw. Spiritus-Lederlack,**
- do. Ofenlack,**
- hellen Spirituslack,**
- Bildhauerlack.**

C. J. Behrends.

**Maschinenfabrik,
Metall- und Eisen-
gießerei
A. Heinen in Varel.**

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pfg.
Glycerin-Transp.-Seife per Pfd. 70 Pfg.
in vorzüglicher Qualität empfiehlt **L.
Janßen.**

Wichtig für Damen!

Von meinen rühml. bekannten **Woll-
schweißblättern** ohne Unterlage, die
nie Flecken in den Taillen der Kleider
entstehen lassen, hält für Wilh. Imshaven u.
Umgebung in best. Güte allein auf Lager Hr.
G. A. Rüdler, Roonstr. 103. Preis
per Paar 50 Pfg., 3 Paar Mk. 1,40.
Wiederverkäufeln Rabatt.

Frankfurt a. D., im April 1888
Robert v. Stephani.

Broncen

in den verschiedensten Farben,
**Broncetinktur, echtes Blatt-
gold und Blattsilber, An-
legevel,** sowie **Mahagoni-
Rückbaum- und Ebenholz-
beize** bei
C. J. Behrends.

Unterzeichnete empfiehlt das von
ihm aus **Solzfäden** mit verzinktem
Draht hergestellte **Geflecht** zur An-
fertigung von billigen, vollständig
ebenen und rissfreien **Tischdecken.**

Die **Bretterchalung** sowie
Rohr und Draht sollen hierbei
weg. Preis pro qm Geflecht 0,65 Mk.
Proben und Gebrauchsanweisung
stehen zu Diensten. Für hiesigen Platz
übernehme ich das Anbringen des
Geflechtes an die Balken fertig zum
Biegen für 1,15 Mk. pro qm incl.
Lieferung der hierbei nöthigen Ma-
terialien.

Schwanhäuser,
Wilhelmshaven,
Roonstraße Nr. 3.

Empfehle

Faz- und Glaschenbier.
Lagerbier aus der Brauerei von
H. Fethöter, 33 Pl. 3 Mk., **Dort-
munder Bier,** Actienbrauerei, 20
Fflaschen 3 Mk., **Erlanger Bier**
von **Franz Erich** in Erlangen, 20
Fflaschen 3 Mk., **Garzer Königs-
brunnen** aus Goslar, sowie **Selter-
wasser** aus eigener Fabrik.

G. Endelmann.

Zu vermieten
eine möblierte Stube
an 2 junge Leute. Grenzstr. 41, unt.

Fortwährendes Eintreffen von Sämmtlichen Neuheiten



HERREN-MODEN-MAGAZIN

Johann Peper.

**Mecklenburg-
Pferde - Loose**
nur
Mecklenb. Pferde-Verloosung.
Ziehung am 24. Mai d. J. in Neubrandenburg.
3 Equipagen,
81 edle Reit- und Wagenpferde,
im
Gesamtwerthe **80,244 Mark**
von
und **1020** sonstige werthvolle Gewinne.
Mecklenburgische **11 Loose**
für
Pferde-Loose à **1 Mark, 10 Mark**
sind, so lange der Vorrath reicht, zu haben in den durch
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch
F. A. Schrader, Hauptagent,
Hannover, Gr. Pachtstraße 29.
Für Porto u. Gewinnliste sind 20 Pf. beizufügen.)

Strohhüte

für **Damen und Mädchen,** garnirt und ungarynt, sowie
**Blumen, Bänder, Federn, Blondes, Barben, Atlaße,
Sammete, Plüsch, Perlborder und Perlblonden** in
großer Auswahl sehr billig.

Herren- u. Knaben-Strohhüte

um damit zu räumen, zu und unter Selbstkostenpreis, empfiehlt
M. Schlöffel,
Belfort, Wertstraße Nr. 17.

Hochf. Herren-Zugstiefel
" " **Zugschuhe**
" " **Schürschuhe**
empfang und empfiehlt
J. G. Gehrels.

Nähmaschinen
für Familiengebrauch und gewerbliche
Zwecke, nur erste Fabrikate, als:
**Frister & Rossmann's
Nähmaschinen**
(System Singer, hochartig),
Baer & Rempel's
Origin.-Phönix-Rundschiffmaschinen
empfehle
Roonstr. 84a. Chr. Goergens. Roonstr. 84a.
Ratenzahlungen gestattet. Unterricht gratis. Lang-
jährige Garantie! Lager von Maschinentheilen, Nadeln,
Del, Garn, Seide, Zwirn 2c.

Schützenhüte

weich und steif,
von **4 bis 9 Mark,**
empfehle
F. Karsten,
Rothes Schloß.

Malerpinseln und Bürstenwaaren

halte stets eine große Auswahl
zu niedrigen Preisen.
C. J. Behrends.

Die Selbsthilfe,
Ein treuer Rathgeber für Jedermann ist
das einzig in seiner Art erscheinende Werk
"Die Selbsthilfe", es bietet Belehrung
über Geschlechts-Verhältnisse, Augenleiden,
Impotenz, Hämorrhoiden, nebst sicherem
Schutzmittel gegen Ansteckung u. Pollutionen.
Mit zahlreichen Abbildungen. Es lese es aus
Jeder, der an den schrecklichen Folgen der
Selbstbeschädigung leidet, seine würdige Be-
lehrung rettet jährlich Tausende vor schmerz-
vollen Verberben. Gegen Einsendung von 1 Mark
in Briefmarken zu beziehen von
Dr. L. Ernst, Homöopath,
Wien, Giselstrasse Nr. 11.
Wird in Couvert verschlossen übersandt.

Russisch Brod,
feinstes Theegebäck und besten
entöhlten Cacao
von **Nich. Selbmann** in
Dresden. Lager: **Johann
Freese u. A. Berndt** hier.

Die billigste Unterhaltungs-Lektüre
ist mein auf's reichhaltigste und ele-
ganteste ausgestatteter

Journal-Zeitung.

Bei wöchentlicher Wechselung erhal-
ten die neu eintretenden Abonnenten
16 der besten Journale für nur 3 Mk.
vierteljährlich.
Abonnenten werden zu jeder Zeit
angenommen.
E. Fuchs, Buchhandlung,
Bismarckstr. 22.

Der 50 Pfg. Bazar

Bismarckstraße 55,
empfehle in großer Auswahl folgende
Gegenstände:
Albums (Photographie-),
" (Poesie-),
Armbänder (sehr große Auswahl),
Aschbecher,
Aschtrichter,
Besteck (Salat-),
Billets de corresp.,
Börfen (Geld-),
Breloques,
Briefbogen mit Couverts in
Cartons,
Briefstaschen,
Brotschen,
Bücherträger,
Bürsten (Kleider-),
" (Nagel-),
" (Taschen-),
" (Wisch-),
" (Zahn-),
Bürstenhalter,
Bürstentasten,
Cartonnagen,
Cigarren-Abschneider.

Preis-Abichlag.
Die rühmlichst bekannten, zuletzt
noch mit der silbernen Medaille in
Amsterdam 1887 prämiirten
gebr. Java-Kaffees
von
A. Zuntz sel. Wwe.,
Soflieferant,
Bonn, Berlin, Antwerpen,
sind von jetzt ab zu den ermäßigten
Preisen
Ia. Qualität à M. 1,90
IIa. " " à M. 1,70
gut gebr. Sausch-Kaffee à M. 1,50
per Pfund
zu haben bei den Herren **Gebr.
Dirks,** alleinige Niederlage für
Wilhelmshaven.

H. Lüschen,

Bismarkstraße 17,

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
garnirte und ungarnte

Damen- u. Kinder-Hüte,

sowie sämtliche Putzartikel.

Knaben-Strohüte.

Strohüte zum Waschen, Färben und Umnähen
werden baldigt erbeten.

Gutes Wurstschmalz,

10 Pfd. 2 Mk.,
empfehlte

E. Langer,
Neuestr. 10.

Maler- u. Maurer-

Farben

trocken und in Del gerieben,
Firnis, Terpentinöl,
Lacke, Beizen, Pinsel
empfehlte

Hugo Lüdicke.

Linienfahrt

Eckwarderhörne - Nordenham

vom
20. April ab bis auf Weiteres.

Nach Ankunft des Dampfers „Edwarden“
von Wilhelmshaven.

Aus Eckwarderhörne 7 Uhr Morgs.
In Nordenham 10 „ 25
Dampfboot nach Bremerhaven 11 Uhr.

Nach Ankunft des Dampfers von Bre-
merhaven 10 Uhr 45 Vorm.

Aus Nordenham 11 Uhr Vorm.
In Eckwarderhörne 2 „ 35 Nachm.
Dampfboot nach Wilhelmshaven 3 Uhr.

Nach Ankunft des Dampfers „Edwarden“
von Wilhelmshaven.

Aus Eckwarderhörne 3 Uhr Nachm.
In Nordenham 6 „ 15
Dampfboot nach Bremerhaven 7 Uhr.

Nach Ankunft des Dampfers von
Bremerhaven.

Aus Nordenham 4 Uhr 50 Nachm.
In Eckwarderhörne 8 „
Dampfboot nach Wilhelmshaven 8 Uhr
nach Ankunft des Linienwagens.

Fahrpreis inkl. 15 Kilo Freige-
päck von Eckwarderhörne nach Norden-
ham à Person 2 Mark. Kinder
unter 9 Jahren zahlen den halben Fahr-
preis.

Extra-Gespanne,

Ein- u. Zweispänner,

wenn vorher bestellt, stets in Eckwarder-
hörne und Nordenham zur Verfügung.

Joh. Rehme,

Abbehausen.

Beste und billigste Bezugsquelle!

Das Bettfedern-Lager

W. A. Sonnemann

in Ottenen bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme

(nicht unter 9 Pfund)

neue Bettfedern für 0,60 Pfg. pr. Pfd.

bessere Sorte „ 1,20 „ „

Halbbaunen „ 1,50 „ „

prima Halbbaunen 1,80 „ „

reine Daunen nur 2,50 „ „

Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt.

Rabatt. Inlette zu einem großen Bett,
Decke, Kissen, Unterbett u. Pfuhl garan-
tiert feberdicht, fertig genäht, nur 14 Mk.

Malerfarben,

trocken und streichfertig in Del gerieben,
fleckfreien Firnis, Seindöl, Siccatis,
Terpentinöl, Malerleim

halte zu billigst gestellten Preisen empfohlen.

C. J. Behrends,

Bismarkstraße 58.

Große Gewinne ohne Risiko.

Frcs. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 250,000,
100,000, 50,000, 20,000 und
zahlreiche Nebengewinne, ohne Abzug sofort in Gold zahlbar, sind auf
Prämien-Obligationen der Stadt Barletta zu gewinnen.
Zählich vier Ziehungen.

Nächste Ziehung am 20. Mai.

Keine Rielen. Jede Obligation ist planmäßig mit 100 Francs
= 80 Mark rückzahlbar; behält außerdem beständig das Recht, an allen
Gewinnziehungen, bis zur vollständigen Tilgung der ganzen Anleihe, theil
zu nehmen, wird daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und hat die
Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten.

Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire
ich zu Mk. 45 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theil-
nahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen **Monatsraten**
(Abzahlung) und eine **Anzahlung von R. 5.-**, mit sofortigem
Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne
gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen.

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Die Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche-Fabrik

C. Raabe, Roonstr. 16



empfehlte und versendet nach allen Gegenden der Welt
die tadellos sitzenden und haltbaren **Oberhemden**,
à Mk. 3,50, 4,00, 5,00, sämmtliche mit 4fach feinen
leinenen Einfäsen, modernen Dessins und doppelten
Seitentheilen, 3fach leinen Hals- und Handprießen,
sowie modernste und kleidsamste **Kragen** und **Man-
schetten**, **Nachthemde**, **Taschentücher**, **Che-
mises**.

Getragene Oberhemden

nimmt zum Ausbessern an

C. Raabe, Roonstraße 16.

Geschäfts-Eröffnung.

Den Einwohnern von **Wilhelmshaven** und Umgegend die
ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage in der
Marktstraße Nr. 39 ein

Eisen- und Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Es soll mein Bestreben sein, nur gute und reelle Waaren
unter billiger Preisstellung zu führen und halte mich bei vorkommendem
Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schmidt.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

3. Marienburger

Geld - Lotterie.

Nur Geldgewinne:

1 à 90000 = 90000 Mk

1 à 30000 = 30000 „

1 à 15000 = 15000 „

2 à 6000 = 12000 „

5 à 3000 = 15000 „

12 à 1500 = 18000 „

50 à 600 = 30000 „

100 à 300 = 30000 „

200 à 150 = 30000 „

1000 à 60 = 60000 „

1000 à 30 = 30000 „

1000 à 15 = 15000 „

Ziehung 11., 12. und 13. Juni 1888

unter Aufsicht der Königl. Staats-

regierung.

Loose à 3 Mk., Halbe Anthelle à 1,50 Mk.

empfehlte und versendet

Loose-General-Debit

Berlin W.

1000 à 60 = 60000 „

Unter den Binden 3. 1000 à 30 = 30000 „

1000 à 15 = 15000 „

Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für

Porto und Gewinnliste (für Einschreiben 3372 Gew. Sa. 375000 Mk.

50 Pfg.) beizufügen.

Oblige Loose empfehlte **J. F. Schindler**, Neuestraße.

Heute Sonntag:

Große öffentliche Tanz-Musik.

Hierzu ladet höflichst ein

C. Zwingmann.

Gasthof „Zum Mühlengarten“.

Bringe meine

Restauration

in gütige Erinnerung. Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll

Frau Wwe. D. Winter,
Kopperhörn.

Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

Große Tanz-Musik.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.

P. Rotermund.

Germania-Halle.

Heute Sonntag:

Große öffentliche Tanz-Musik.

H. Vater, Neubremen.

Volksgarten, Kopperhörn.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Es ladet freundlichst ein

H. T. Kuper.

D. Lühken's

Hotel zum „Banter Schlüssel“.

(Belfort.)

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball,

wozu freundlichst einladet

D. Lühken.

Streichfertige

Oelfarben,

trock. Farben, Lacke,
Beizen, Pinsel und
Deckenbürsten

in allergrößter Auswahl, sowie
sämmliche Utensilien zur Malerei
zu äußerst billigen Preisen.

Carl Bamberger,

Special-Geschäft in Farben u. Maler-Utensilien,
Wilhelmshaven,
Bismarkstraße Nr. 25.

Lothringen.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher BALL,

wozu freundlichst einladet

C. Böttcher.

Heute Sonntag:

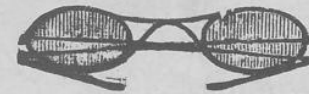
Große

öffentl. Tanzmusik

mit Klavierbegleitung.

Hierzu ladet höflichst ein

F. Krause, Sedan.



Echt Rathenower Brillen

sind zu haben bei

A. Ost, aus Rathenow.

Damen finden unt. strengster Dis-

cretion liebev. Aufnahme.

Näheres bei **Frau Wandel,**

Bremen, Wielandstr. 4.

Aborte und Müllgruben

werden sauber und bei billigem Preise

gereinigt.

L. Ennen, Kopperhörn.

Patent-Malzbrod,

in 1 und 2 Pfund Gewicht,

à Stück 20 und 40 Pfg.,

empfehlte

W. Karsten,

Bäder-Weister,
Kopperhörn.

Fertige Särge

und **Leichendekungs-Gegen-**
stände von den billigsten Preisen an

bei

J. Freudenthal, Neubremen,

gegenüber der Schule.

Zu haben bei den Herren:
Ludwig Janssen, Gebr. Dirks
 und
C. J. Behrends.

Cibils
 Flüssiger Fleischextract
 ist zu haben in allen besseren Droguen-Colonial-Material-Delicatessen-Handlung u. Apotheken.
Max Koch
 Braunschweig.
 Fester Fleischextract
 General Depôt für Nord u. Mittelddeutschland. Grossherzog. Sächsischer Hoflieferant. Conservenfabrik.

Cibils Fleisch-Extracte wurden bis jetzt ausgezeichnet durch fünfzehn goldene und silberne Medaillen.

Bögers Gasthof,
 Burhave.
 Hotel ersten Ranges.
 Vorzügliche Küche, ff. Weine etc.
 Gespanne auf Bestellung zu jed. Tageszeit i. Scharwerhörne.
H. Böger.

G. Fuhrmann, Berlin,
 Fabrik von feuerfesten und diebesfesten Geldschranken bester Construction.
Kunst-Schlosserei.
 Lieferant der Geld- und Documentenschränke für die Kaiserliche Deutsche Reichspost, sämtliche Oberpostdirektionen u. Cassen des Deutschen Reichs, des Kaiserl. Post-Regiments, Königl. General-Commando des Garde-Corps, Kaiserl. u. Königl. Fortifikationen etc.
 Preislisten sind zu haben und vermittelt Verkäufe zu Fabrikpreisen.
H. Mengers,
 Wilhelmshaven.

Wer
 Schriften, Noten, Zeichnungen, Buchdruck, Lithographie etc. zu vervielfältigen hat, verlange Prospekt, Druckproben etc. (gratis und frei) vom patent. Universal-Copir-Apparat mit nur Metallplatten.
Otto Steuer, Dresden 3.

Empfehle:
 einen kräftig rein schmeckenden **gebr. Caffee,**
 pr. Pfd. M. 1,10,
 einen fein schmeck. gebr. Caffee,
 pr. Pfd. M. 1,20,
 einen ff. schmeck. gebr. Caffee,
 pr. Pfd. M. 1,30.
Theodor Arnold,
 Neustraße 1.

Bettfedern das Pfund zu 60 Pfg., M. 1,--
Halbdannen das Pfund zu M. 1,25,
Reine Dannen das Pfund zu M. 2,40,
 das Pfund zu M. 2,50, 3,25, 4,25,
 sämtlich staubfrei und garantiert neu, versendet tollfrei gegen Nachnahme mit unter 10 Pfund
das Bettfedern-Lager
Juchenheim & Co.,
 Vlotho a. d. Weser.
 Umtausch nichtfallender Waaren gestattet. Bei Abnahme von 50 Pfund 5 Pct. Rabatt.
Inlett u. Drell zu Ober- u. Unterbett, Rippen und Pfäfen, garantiert feberdicht, M. 11, 14, 16, 18 und 21.

Javanua - Ansschuh
 ca. 300 Mille
 in Risten à 200 Stück verpackt, à Riste 10 M., pr. Mille 45 M. Versandt nur gegen Cassa. Von jeder Riste können zwei Cigarren als Probe geraucht werden und wird jede Sendung, wenn nicht convenirend, anstandslos zurückgenommen.
 Offerten unter Ziffer 100 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Abziehpapiere
 in Mahagoni, Nußbaum, Eichen, Ahorn, Kirschbaum, Parquet,
 in verschiedenen Mustern u. Breiten empfehle billigst
C. J. Behrends.

Selles Lager-Bier
 in Fässern von 10-100 Liter 21 Mark frei in's Haus,
 33 Flaschen 3 Mark,
 24 Flaschen Kaiserbräu 3 Mark
Brauerei Frisia,
 Wittale Wilhelmshaven.
 Die vorschriebmäßige Entleerung der Abortgruben und Toiletten besorge zu billigem Preise.
S. Ahrens,
 Seidmühle.

Die noch vorhandenen **Schmucksachen** in Gold, Silber, Granat u. s. w. werden zu jedem nur irgend annehmbaren Preise verkauft.
B. F. Kuhlmann,
 17 Bismarckstraße 17.

Großer Umsatz! Kleiner Verdienst!

Kopfbedeckungen
 für Alt und Jung, für Reich und Arm empfiehlt enorm billig:
Cylinder-Hüte neueste Façons von 6,50 bis 8,50 M.,
Saar-Filzhüte, Br.-Prima-Qualität für 8,50 M.,
Saar-Filzhüte, Prima-Qualität, für 7,50 M.,
Saar-Filzhüte, Qualität III, für 6,50 M.,
Woll-Filzhüte, Qualität I, für 5 M.,
Woll-Filzhüte, Qualität II, für 4 M.,
Woll-Filzhüte, Qualität III, für 3 M.,
Woll-Filzhüte, Qualität IV, für 2 M.,
 sowie **Maurer- und Zimmermanns-Hüte**, **Jockey- u. Touristen-Hüte**, **Jäger- und Schützen-Hüte**, **Jünglings- und Knaben-Hüte** enorm billig.

Stroh Hüte für Herren und Knaben in kolossaler Auswahl von 35 Pfg. bis 4,50 M.,
Mützen für Herren und Knaben in allen denkbaren Façons und Qualitäten von 50 Pfg. bis 2,50 M., sowie **Militär- u. Beamten-Mützen**, **Kriegervereins- und Schüler-Mützen**, **Kadfabriker-Mützen** etc. etc. in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.
Handschuhe, Sonn- und Regenschirme, Schlipse, Militär-Effecten u. s. w.
 empfiehlt

M. Schlöffel,
 Roonstraße 79 und Belfort, Werftstraße 17.

Größtes Kopfbedeckungs-Geschäft am Platz.

Teintur Schütz.
 Einziges wirklich von Sachverständigen empfohlenes Mittel zum Aufpolieren und Reinigen polirter Möbel.
 Bitte gef. auf meine Schutzmarke zu achten, welche sich im Boden der Flasche, sowie auf dem Etiquette befinden muss.
 Zu haben per Flasche 1 Mark in den meisten Droguen- u. Colonialwaaren-Handlungen.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Garantirt echter **Bernstein-Fußbodenlack** mit Farbe (kein Spirituslack) der beste und dauerhafteste **Fußboden-Anstrich** von Jedermann leicht herzustellen. Der Lack ist bei tiefem Glanz über Nacht vollständig erhärtet, ohne nachzuleben, wodurch der Fußboden sofort wieder begangen werden kann. In Büchern à 1 Ko. in verschiedenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchs-Anweisung zu haben bei
Carl Bamberger,
 Spezial-Geschäft in Farben und Malerutensilien.
 Wilhelmshaven, Bismarckstr. 25.
 Jede Büchse trägt die Schutzmarke der Fabrik.

Parquet-Wichse
 ist streichfertig, mühelos anwendbar durch Hauspersonal, schneltrocknend, prächtigen Glanz gebend ohne Wirsten, äußerst haltbar, gestattet feuchtes Aufwischen, 1 Kilobose (reichend für 2 Zimmer) M. 2.--. Zu beziehen durch Droguisten u. **Oswald Dehler**, Maxerne i. S., Gemische Fabrik.
 In **Seppens** bei **Carl Hinrichs.**

Empfehle eine schöne Auswahl in **Rüschen, Morgenhauben, kleinen Kinderhütchen aus Spitzen u. Kaschemir, Kindertragen, Handschuhe in Seide und Zwirn, Schürzen, Spitzen in Wolle u. Seide in allen Farben u. s. w.** zu billig gestellten Preisen.
Marie Jürgens.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.
Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.
Dr. Kochs' Pepton-Biscuits.
 Vorräthig in den Apotheken, sowie in allen besseren Delicatessen-, Droguen- und Colonial-Geschäften.

Leinen-, Drell-, Damast-
Wäsche-Fabrik
 Specialität:
 (Aussteuergeschäft, Herrenwäsche, Monogramme und Wappenstickerei)
H. Raabe jun., i. Brake a. d. W.
 Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen.
 Man verlange Proben mit Preisverzeichniss.
 Um Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf die Firma zu achten

METALL-PUTZ-POMADE.
„Globus“.
 Es liegt in Jedermanns eigenem Interesse, der meine anerkannt vorzügliche **Metall-Putz-Pomade** in großen Dosen à 10 Pf. benutzen will, beim Einkauf auf die, jeder Dose aufgedruckte Schutzmarke „Globus“ zu achten. Borr. in den meisten Geschäften.
Fritz Schulz jun., Leipzig.

Kein complettes Lager in **Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren** bringe ich bei billigst gestellten Preisen in gütige Erinnerung.
 Abschlagszahlungen gestattet.
Roonstr. 15. Friedr. Diez Roonstr. 15.
 Sattler und Tapezier.
 NB. Das Aufpolstern von Sophas, Matrasen etc. wird prompt ausgeführt.
 Empfang per Schiff „Tonka“, Capt. J. A. Bles,
eine Sendung
Prima Lothgessly-Kohlen
 und empfehle dieselben pr. Last, 4000 Pfd., zu 36 M. frei vor's Haus. Bestellungen erbeten.
Kopperhörn. H. Menken.

Redaktion, Druck und Verlag von T. H. Süß in Wilhelmshaven.